

## Rubus pycnostachys P.J. Müller Dichtährige Brombeere

### *Bestimmungsrelevante Merkmale:*

<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> kantig</li><li>- <b>Behaarung:</b> lichte Sternhaare</li><li>- <b>Stieldrüsen:</b> zerstreut, kurz, außerdem mit oft drüsentragenden Stachelborsten</li><li>- <b>Stacheln:</b> robust, an der Basis stark verbreitert, stark gekrümmt</li></ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Blättchenanzahl:</b> 5-zählig, recht klein, ledrig</li><li>- <b>Behaarung:</b> oberseits ± kahl, unterseits dicht weich samthaarig und weißfilzig</li><li>- <b>Endblättchen:</b> umgekehrt eiförmig oder ei-rautenförmig, zugespitzt, unten keilig zulaufend, kaum oder seicht ausgerandet</li><li>- <b>Serratur:</b> ungleich, kerbig gezackt</li><li>- <b>Seitenblättchen:</b> hin und wieder zusammenfließend</li><li>- <b>Blattstiel:</b> mit hakenförmigen Stacheln</li></ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Form:</b> reichblütige Rispe, pyramidal, oben gestutzt</li><li>- <b>Achse:</b> mit zahlreichen, genäherten, schiefen Stacheln und langen weichen Haaren und wenigen Sitzdrüsen</li><li>- <b>Kelch:</b> dünn flaumfilzig weißlich, kurz gespitzt, zurückgeschlagen</li><li>- <b>Kronblätter:</b> weiß, mäßig groß, ei-rautenförmig, etwas ausgerandet, fein naglig</li><li>- <b>Fruchtknoten:</b> Griffel grünlich</li></ul>

**Verbreitung:** Bisher nur als Lokalsippe im zentralen Pfälzer Bergland (Typusfundort: Remigiusberg bei Kusel, dort noch vorhanden, möglicherweise weiter verbreitet).